

52 sprangen in Weser

Vom Weserstein bis nach Vaake neun Kilometer im Fluss

VAAKE. Nach einer Stunde und 16 Minuten kam am Sonntag der erste Teilnehmer des siebten Big Jumps in Vaake an. Der Start zum neun Kilometer langen Weserschwimmen war am Weserstein in Hann. Münden.

Das Team „1150 Jahre Vaake“ veranstaltete zusammen mit den Weserschwimmern Bremerhaven, der Stadt Münden mit der Agendabeauftragten Julia Bytom, dem Technischen Hilfswerk (THW) Ortsgruppe Münden und der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Ortsgruppe Polizei Hann. Münden den „Big Jump“ am „Europäischen Flussbadetag“.

52 Jugendliche, Frauen und Männer von 15 bis 60 Jahre sprangen nach dem Startschuss um 14.12 Uhr bei sommerlichen Außen- und 18 Grad Wassertemperaturen in die Fluten.

In Vaake wurden die Schwimmer von Reinhardshagens Bürgermeister Fred Dettmar per Handschlag begrüßt. Das Organisationsteam „1150 Jahre Vaake“ sorgte für Kaffee

und Kuchen. Julia Bytom überreichte jedem Teilnehmer eine Big-Jump-Flasche mit heißem Kaffee. Eine Teilnehmerin stellte nach ihrer Ankunft in Vaake fest, dass die Weser sehr nach Werra geschmeckt habe.

Sieben Kilo Gummi-Konfekt

Doch der Mündener Holger Stemmer bewies, dass es auch süß geht. Er hatte in einem Rucksack sieben Kilogramm Gummi-Konfekt, wasserdicht verpackt, mitgenommen und überreichte es in Vaake Bürgermeister Fred Dettmar mit der Bitte, dies an Kinder im Ort zu verteilen. Der Grund für das Geschenk: Im Vorjahr hatte sich Stemmer einen Gürtel mit Salzsäcken umgebunden, um auf die Werraversalzung hinzuweisen. Da Vaake in diesem Jahr das 1150-jährige Bestehen feiert, wollte er etwas Süßes mitnehmen. Diese Idee wurde von Teilnehmern und Zuschauer beklatscht.

Begleitet wurden das Langstreckenschwimmen von jeweils zwei Booten der DLRG und des THW. Ohne deren Unterstützung hätte die Veranstaltung nicht stattfinden können, machte die Agendabeauftragte deutlich. Einschreiten mussten die Helfer nicht. (zpy)



Reinhardshagens Bürgermeister Fred Dettmar und Jan Söder, der den Schwimmern aus dem Wasser half, nahmen das süße Mitbringsel von Holger Stemmer entgegen.

Foto: Siebert